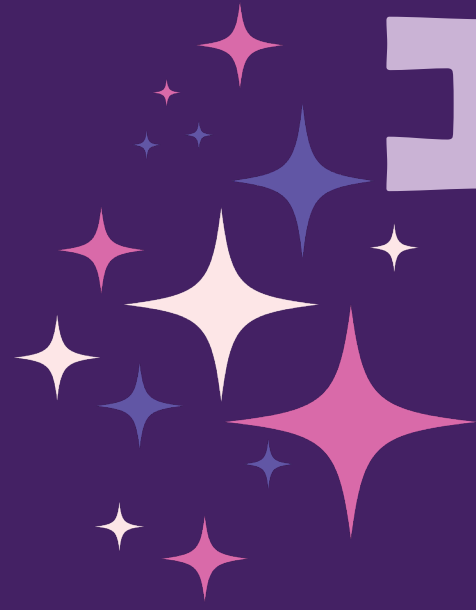


LACKIEREREI

RAUM FÜR LACK
ÜBER DIE ERÖFFNUNG
EINES NEUEN NAGELSTUDIOS
AM NORDWESTBAHNHOF



WIR LACKIEREN IHRE NÄGEL!
UND SEINE AUCH. GRATIS.



WYER HAT DAS RECHT AUF RAUM?

4

Nehmt euch den Raum,
der euch zusteht!

5

Raum für Lack!
Über die Eröffnung eines
ungewöhnlichen Nagelstudios

6

Nageldesign in Action
Eine Koexistenz verschiedener
Handwerke am Nordwest-
bahnhof

8

Trendy Nageldesigns
Wie wir unsere Nägel im
Sommer 2022 tragen

INHALTSVERZEICHNIS

10

Lackiererei
Wir lackieren Nägel.
Keine Autos.

12

Recht auf Raum
Raum für Zusammenleben.
Raum für Kommunikation.

16

Autos und Nägel
Die enge Verbindung der
Auto- und Kosmetikindustrie

18

REZENSIONEN
Meinungen der Kund*innen
der Lackiererei



**NEHMT EUCH DEN RAUM,
DER EUCH ZUSTEHT!**

RAUM FÜR LACK

Der Nordwestbahnhof, 1872 als Personen- und Güterbahnhof eröffnet und mittlerweile gänzlich vom städtischen Gefüge ummantelt, beherbergt seit jeher eine Vielzahl an verschiedenen Nutzungen. Aufgrund der direkten Bahnverbindung an die Nordsee gab es lange Zeit eine Fischhalle am Nordbahnhof und am Nordwestbahnhof, in der insbesondere Frauen arbeiteten. Nach der Schließung des Personenbahnhofs 1924 wurde die Ankunftshalle zwischenzeitlich als Schihalle genutzt und unter den Nationalsozialisten als Propagandaort für Ausstellungen, sowie als Lagerstätte für Gegenstände vertriebener jüdischer Familien. 1959 wurde der Personenverkehr erneut zur Gänze eingestellt und währenddessen der Logistik Standort verstärkt, wodurch sich internationale Betriebe ansiedelten und sukzessive die bestehenden Lagerhallen verdrängten. Auch die umliegenden Gasthäuser im 20. Und 2. Bezirk profitierten von den vielen Arbeitern, bis in den letzten Jahren zunehmend Unternehmen abzogen und die Hallen heute zum Teil leer stehen. Grund dafür ist unter anderem ein, bereits 2008 ausgeschrieben, städtebauliches Projekt für das Areal mit 15.000 neuen Nutzer:innen, dessen Baubeginn zwar stetig verschoben wird, aber die Ungewissheit dennoch wie ein Beil über dem Areal und dessen Nutzern schwebt.¹

„Was braucht es für eine Durchmischung bei Zwischennutzungen und wer hat das Recht auf Raum. RAUM FÜR LACK“

In dieser Zwischenzeit, seit Beginn der schrittweisen Auflösung des Güterverkehrs, werden sich die verschiedenen Hallen an den unterschiedlichen Standorten am Areal von verschiedenen Personengruppen angeeignet. Insbesondere die Busbahnhofhallen im nördlichen Bereich werden von Privatpersonen und Kleinunternehmen als Kfz-Werkstätten

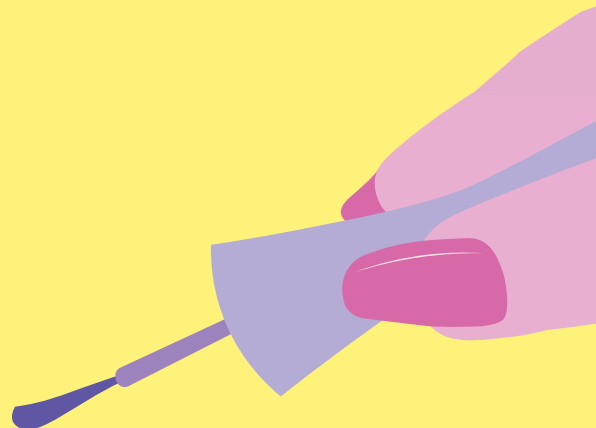
genutzt. In den Räumlichkeiten brechen die Männer von ihrem Alltag aus und gehen ihren Hobbys und ihren beruflichen Tätigkeiten nach. Es wirkt als wäre eine eigene Community von Menschen mit ähnlichen Tätigkeiten, ähnlichen Interessen und ähnlichen Vorgeschichten entstanden - dennoch scheint kaum jemand miteinander zu kommunizieren.

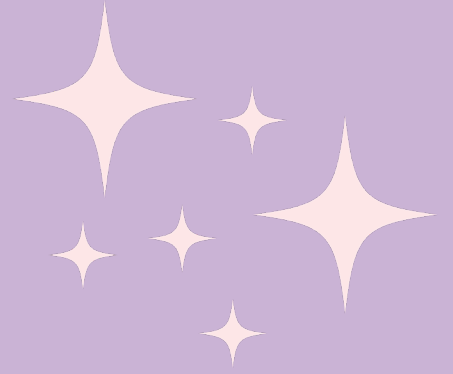
Von den Nachbar:innen wird das Gelände als eine „tote Betonwüste“ wahrgenommen, es grenzt sich von den umliegenden Bezirken ab und über die Geschehnisse am Areal weiß kaum jemand Bescheid.

Im Juni 2022 wird auf einer brachliegenden Fläche, am „Vorplatz“ der Werkstätten, die graue, einseitige Aneignung der Männer von einer neuen Werkstatt, der „Lackiererei“, durchbrochen. Anstatt Autos werden hier Nägel lackiert. Der Pavillon ist unübersehbar und präsent am Gelände, gleichzeitig werden die bestehenden Werkstätten nicht bedrängt oder deren Platz eingenommen. Alle Menschen sind eingeladen in die Lackiererei zu kommen und sich zwischen Motorheulen und Benzingeruch ihre Nägel lackieren zu lassen. Der Pavillon bietet Raum für Kommunikation, in der Hoffnung, dass ein gemeinsames Zusammenleben anstatt einer Koexistenz am Nordwestbahnhof entsteht.

Das Projekt Lackiererei versteht sich als Kritik an der Vergabe für Zwischennutzungsprojekte. Es beschäftigt sich mit der Frage was es für eine Durchmischung bei Zwischennutzungen braucht und wer das Recht auf Raum hat.

¹ vgl. Hieslmair, M., Zinganel, M. (2019). Der Wiener Nordwestbahnhof. Dérive n°75, 04-11





**#kritik an vergabe von
zwischenutzung**

#miteinanderHER

#leerstandkritik

#freethenails

#togethernotnottogether

**#RECHT
AUF
RAUM**



#ANEIGNUNG

QUALITÄT AUS ERSTER HAND



LACKIEREREI
• kunsttransfer •

NAGELDESIGNS IM TREND 2022







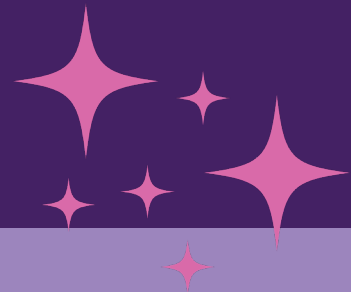
WIR LACKIEREN
NÄGEL,
KEINE AUTOS.



**BESTES EQUIPMENT
FÜR BESTE ERGEBNISSE**

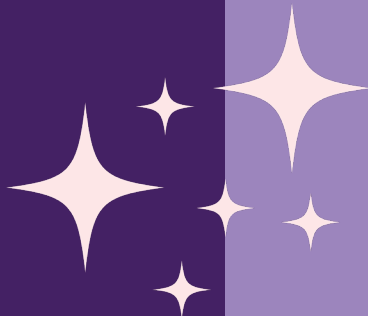


INSPIRATION GEHT VON
UNGEAHNTEN ORTEN AUS



RAUM FÜR KON

RAUM FÜR ZUS



**ANSTATT EINE
VON CIS MÄNNERN
WESTBA**





MMUNIKATION.

AMMENLEBEN.

**R KOEXISTENZ
ERN AM NORD-
HNHOF.**



AUCH GLITZER, NEONFARBEN,
SCHRIFTEN UND VIELES MEHR
MÖGLICH!

WIR LACKIEREN IHRE NÄGEL

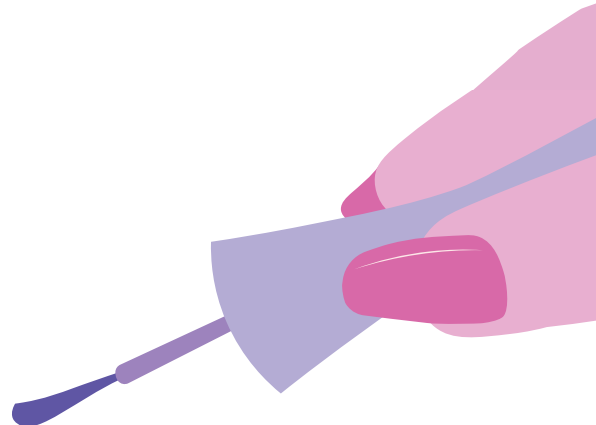
und seine auch

Im Juni 2022 durchbrechen wir auf einer brachliegenden Fläche, am „Vorplatz“ der Werkstätten, die graue, einseitige Aneignung der Männer mit einer neuen Werkstatt, der Lackiererei. Anstatt Autos werden hier Nägel lackiert. Wir sind unübersehbar und präsent am Gelände.

Wir laden alle ein in die Lackiererei zu kommen, sich von uns, zwischen Motorheulen und Benzingeruch, ihre Nägel lackieren zu lassen und sich den Raum zu nehmen, der FLINTA Personen zu steht.

Raum für Kommunikation, Raum für Zusammenleben statt Koexistenz von Cis Männern am Nordwestbahnhof.

Das Projekt Lackiererei versteht sich als Kritik an der Vergabe für Zwischennutzungsprojekte. Es beschäftigt sich mit der Frage was es für eine Durchmischung bei Zwischennutzungen braucht und wer das Recht auf Raum hat.

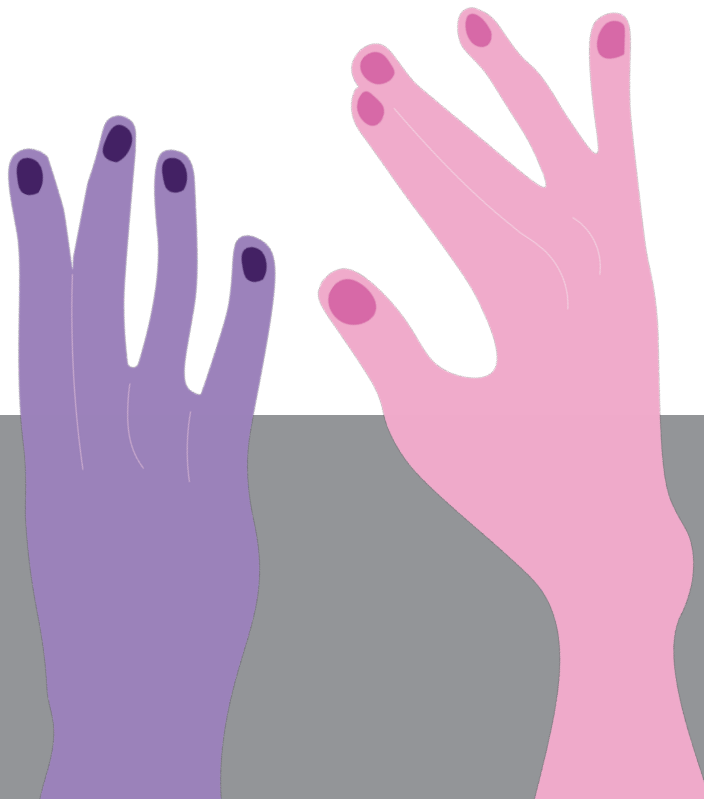




Selbstbestimmtheit - ein Business in der Stadt zu eröffnen. Einen Ort aneignen. Unabhängig. Sowohl das Nagelstudio, wie auch die KFZ Werkstatt - Möglichkeitsräume, Kreativität auszuleben, der Selbstermächtigung. Ein Diskurs über Aneignung, einen heterogenen, diversen Ort. Stereotypen hinterfragen. Ein neues Bild von Weiblichkeit kreieren. Einen inklusiven Ort schaffen. Für alle Menschen. Statements durch Nailart schaffen. #freethenails
 Einen Denkanstoss an die Gesellschaft geben. Gesellschaftliche Teilhabe und Orte des kulturellen, politischen und sozialen Austausches. Gleichzeitig aber auch Diskurs zur Kosmetik - und Auto-industrie. Hinterfragen des Konsums, patriarchaler Schönheitsvorstellungen und der Beautyindustrie. Ort der Kommunikation. Ort der Aneignung.



WIR LACKIEREN IHRE NÄGEL!
Guten Tag! Falls Sie Ihre Nägel jetzt oder später
lackieren lassen möchten, kommen Sie vorbei.
Wir sind am 15.06.22 am Nordwestbahnhof und bereit Ihre
Nägel zwischen Benzingeruch und Motorheulen zu lackieren.
**AUCH GLITZER, NEONFARBEN, SCHRIFTEN
UND VIELES MEHR MÖGLICH!**
Kostenlos und ohne Garantie!





REZENSIONEN

COSIMA

Die Lackiererei hat mich zum ersten Mal an den NordWest-Bahnhof geführt, eine Ort, den ich so wohl sonst nicht betreten hätte. Mal abgesehen von toll gemachten Nägeln hat sie mir also auch einen ganz neuen Raum beschert. Danke!

HANNES

Auch wenn das Lackieren von Nägeln am Nordwestbahnhof zunächst unerwartet daher kam, so passt es doch ausgezeichnet an den Ort! Würde gerne mehr Frauen sehen, die hier ihren Raum beanspruchen.

TOM

Bin nur zufällig dort vorbeigekommen, als ich mein Auto hingebraucht habe. Das nächste Mal wird's allerdings kein Zufall mehr sein:)

NEGAR

Auf den ersten Blick wurde mit eurem Stand die Aufmerksamkeit erweckt und es war außergewöhnlich einen Nagellack-Stand im Areal zu sehen!

PHIPSI

Die Beratung als auch die Lackierung selbst liefen sehr professionell und höflich ab. Ich war sehr zufrieden mit dem Ergebnis und werde die Lackiererei meinen Freund*inne weiterempfehlen!

LUKAS

Wollte eigentlich mit meiner neuen Karre in die andere Lackiererei, hab mich aber in der Tür geirrt, verwirrend am Nordwestbahnhof. Naja bin jedenfalls stattdessen mit nem geilen neuen Lack auf den Nägeln wieder raus, hat auch ordentlich was hergemacht. Bitte mehr davon am NWB!
10/10 would nail again

KATJA

Nur selten zuvor bin ich in meinem Leben in einer von Studentinnen geführten PopUp Lackiererei an einem stillgelegten Bahnhof so gut beraten und bedient worden. Macht weiter so!

EMMA

Der NordWestBahnhof war für mich nie im Bewusstsein. Ein Ort der nur von Männern angeeignet wurde. Super, dass es auch anders geht!

KONTAKT

STUDIO JLLL

NORDWESTBAHNSTRASSE 16

1200 WIEN

LISA BLENK

JOHANNA MAIERHOFER

ANNA-LENA PFEUFFER

LILIYA VELIKOVA